

Nicht unser Hirn, sondern unser Herz denkt den grössten Gedanken. Unser Herz aber, oder unsere Seele oder der Kern unserer Persönlichkeit ist ein Funke aus dem Lebenslichtmeer Gottes.

Jean Paul

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ich habe lange nicht mehr von dem Verlauf meiner Aufgaben im Rahmen der Koordination berichtet und das hat nicht nur seinen zeitlichen Grund, sondern dahinter stecken auch Umstrukturierungsprozesse der Koordinationsstelle.

Seit Februar 2012 arbeite ich teilzeit als Therapeutische Sprachgestalterin in der Lukas Klinik. Diese Situation habe ich zum Anlass genommen, die Idee, die Koordinationsstelle mit Fachbereichsvertretern zu ergänzen, in diesem in diesem Jahr schon umzusetzen.

So habe ich Sabine Theyssen, Irina Bruder und Simone Lindau angefragt, ob sie für die Bereiche Malen, Plastizieren und Musik in die Koordinationarbeit mit einsteigen möchten.

Mit Sabine und Irina ist die Probezeit nun schon abgelaufen und wir haben uns für eine Zusammenarbeit entschieden. Simone Lindau wird sich ab September in die Aufgabe einarbeiten. Den Fachbereich der Therapeutischen Sprachgestaltung werde ich vorerst selber noch mit bedenken. Die Erweiterung ist nur personeller Art. Die Arbeitsstundenzahl und Finanzierung bleibt wie bisher bestehen. Die Gesamtverantwortung werde ich weiterhin tragen.

Ich begrüsse hiermit die Co-Koordinatoren! Die eigene Vorstellung der jetzigen neuen Mitarbeiterinnen findet ihr im Anhang.

Dagmar Brauer gab ihre Koordinationsaufgaben aus Zeitgründen zu Anfang des Jahres ab, was für mich sehr traurig war, da wir uns in der Zusammenarbeit nicht nur substantiell unterstützten, sondern auch menschlich sehr gut miteinander standen. An dieser Stelle möchte ich Dagmar von Herzen für die vielseitigen guten Projekte, die wir miteinander durchgeführt haben, danken.

Umso wichtiger und freudvoller war für mich ist der Schritt zu einer personellen Erweiterung der Koordination, da ich selber oft nur in der Zusammenarbeit mit anderen Menschen zu guten Ideen finde.

Tätigkeitsbericht der letzten Monate:

Tagungen

Kunsttherapietagung: Nach dem erfolgreichen Abschluss der letzten Kunsttherapietagung zum Thema der Traumaarbeit bereiten Ulrike Gerharz, Viola Heckel und ich nun eifrig die kommende Tagung mit dem Titel:

*An den Grenzen der Biographie
Kunsttherapie im Umfeld von ADHS und Demenz*
**Donnerstag, 3. Januar bis Sonntag, 6. Januar 2013 in der Medizinischen Sektion am
Goetheanum**

vor.

Eine Vorankündigung befindet sich im Anhang. Der Versand der Einladung sollte Anfang August folgen.

Die Dokumentation der letzten drei Tagungen wird von Dagmar Brauer bis zum Sommer zusammengestellt. Nach dem Druck steht sie zum Kauf zur Verfügung.

Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion:

Anthroposophische Psychiatrie Psychotherapie und Psychosomatik

Menschenkunde, Therapie und Prävention seelischer Erkrankungen

Internationale Jahreskonferenz für Anthroposophische Medizin

Medizinische Sektion am Goetheanum, Dornach / Schweiz

Donnerstag, 13. bis Sonntag, 16. September 2012

Es werden wieder Arbeitsgruppen zur Kunsttherapie dabei sein. Wir gestalten von Seiten der Koordination Poster und Flyer zum Thema und stellen sie an einem Stand in der Wandelhalle aus. Die Flyer können später über uns bestellt werden.

Perspektivenkonferenz: im Anschluss an die Jahreskonferenz findet eine Perspektivenkonferenz der Medizinischen Sektion statt. Ich habe Kollegen aus den verschiedenen Aufgabenfeldern zu der Konferenz eingeladen, so dass wir in den verschiedenen Arbeitsgruppen mit der Kunsttherapie vertreten sein werden, um die Zukunft mit zu bedenken.

Ausbildung

Ausbildungsleiterkonferenz: auch hier wurden neue Strukturen beschlossen.

Die Konferenz wird zukünftig von 3 Repräsentanten der verschiedenen Ausbildungskreise (EA, staatliche Hochschulen, weiterbildende Schulen) und der Koordination AKT geplant und durchgeführt. Für diese Aufgabe benannt wurden:

Peter Fausch (EA), Thomas Adam (Weiterbildende Schulen/WBS), Wolfram Henn (Staatliche Hochschulen/SHS) und Kirstin Kaiser (Koordination).

Es wurden ebenfalls Repräsentanten als Ansprechpartner für die verschiedenen Ausbildungskreise benannt:

Martine Haak, SHS, Hochschule Leiden, Thomas Adam, WBS, Heilsingen und

Peter Fausch, Europäische Akademie, Musiktherapeutische Arbeitsstätte Berlin

Diese Kollegen sind Ansprechpartner für die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen allen verschiedenen Ausbildungen. In Zukunft kann sich zusätzlich eine notwendige Initiativgruppe bilden, die aktiv an den ausbildungsübergreifenden Fragen arbeitet.

Konferenz der Weiterbildenden Schulen: der Anerkennungsprozess durch die Medizinische Sektion wurde weiter bearbeitet. Das erstellte Handbuch, als Grundlage der künftigen Anerkennungen wurde mit wenigen Veränderungen angenommen. Jetzt erarbeitet eine Arbeitsgruppe ein Portfolioverfahren. Wir hoffen, dass die Weiterbildenden Schulen ab Januar 2013 beginnen können, sich gegenseitig zu akkreditieren.

Auditorentraining: das erste von der Medizinischen Sektion interdisziplinär durchgeführte Auditorentraining wurde mit der Zertifizierung von Auditoren aus den Fachbereichen der Krankenpflege, Heileurythmie, Heilpädagogik, Rhythmischen Massage und Kunsttherapie abgeschlossen. Dadurch soll die Qualität von Audits im Rahmen von Ausbildungsanerkennungen gesteigert werden. Für die AKT stehen neben Marlise Maurer zukünftig auch Hildrun Rolff und Kirstin Kaiser zur Verfügung.

Berufsverbände

IFAEET: die letztes Jahr gegründete Föderation IFAEET (International Federation of Anthroposophic Arts and Eurythmy Therapies), die sich aus Berufsverbänden der AKT und Heileurythmie zusammensetzt, hat einen Fragebogen zur Berufssituation in den verschiedenen Ländern versandt, der jetzt ausgearbeitet wird. Die Daten sollen uns u.a. zeigen, in welchem Bereich wir Prioritäten für unsere gemeinsamen Aufgaben setzen wollen.

Öffentlichkeitsarbeit

Neuaufgabe der Kunsttherapiebücher: dank der Hilfe von Anna-Sophia Hellmich als Koordinatorin für dieses Projekt, sind wir dabei, die vergriffenen Bände (Therapeutisches Zeichnen und Malen und Plastisch-Therapeutisches Gestalten) neu aufzulegen.

Website: die Website der Koordination Anthroposophische Kunsttherapie www.icaat-medsektion.net hat in den letzten Wochen viele Informationen aufgenommen und wurde in englische Sprache übersetzt. Diana Nowak hat sich für die Betreuung der ICAAT Seite zur Verfügung gestellt. Sabine Theysen und Irina Bruder sind dabei die Fachbereichsseiten für das Malen und Plastizieren auszuarbeiten. Die Musik soll im Herbst folgen.

Wichtig: Jetzt sind wir an einem Punkt, an dem wir dankbar wären, wenn ihr uns weitere Anregungen zu der Gestaltung der Seite gebt.

Wir würden sehr gerne eine weltweite Therapeutenliste auf diese Seite stellen. Falls ihr auf dieser Liste erscheinen möchtet, beantwortet diese Mail doch direkt mit eurer Adresse, Email, Fachbereich und fachlichem Schwerpunkt/Spezialisierung. Dann stellen wir euch sofort auf die Liste. So kann der weltweite Kontakt erleichtert werden.

Weiterhin freuen wir uns über inhaltlich-fachliche Veröffentlichungen zur AKT, die wir ebenfalls gerne dort sammeln möchten. Bitte schickt uns doch alle Dokumente, von denen ihr wisst.

Fragebogenauswertung

Der im letzten Jahr von uns versandte Fragebogen zu den Berufsfeldern wird im Sommer ausgewertet werden.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit/IKAM

Auf dem letzten IKAM Treffen (Internationale Koordination Anthroposophische Medizin) stellten die Vertreter der Jungmediziner die Planung einer interdisziplinären Pfingsttagung 2013 vor:

„Wir träumen von einem Begegnungsraum in den sich international junge Menschen in therapeutischen Ausbildungen und Berufen treffen, gemeinsam inhaltlich arbeiten und so eine Grundlage für die gemeinsame Zukunft schaffen. Der Titel dieser Tagung ist "Die Erkräftung des Herzens".

Die anthroposophische Menschenkunde bildet den Mittelpunkt der interdisziplinären Zusammenarbeit. Morgens gibt es gemeinsam künstlerische Übungen (Plastizieren, Musik und Sprache) und anschliessend eine Einheit zur plastisch- musikalisch- sprachlichen Menschenkunde des Herzens. In Arbeitsgruppen, wollen wir von den "erfahrenen" Therapeuten, Ärzten usw. lernen.

In einem Forum werden wir uns interdisziplinär austauschen (www.jungmedizinerforum.org/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/DEJungMedForum2013.pdf)“

Ich werde die konkrete Einladung später versenden.

Nun wünsche wir euch einen guten Start in den Sommer, der neben Farben und Klängen hoffentlich auch erholsame Zeiten mit sich bringt!

Mit herzlichem Gruss von dem Koordinatorenteam

Kirstin Kaiser, Irina Bruder, Sabine Theyssen,